

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 31

Illustration: "Sie konnten zusammen nicht kommen..."
Autor: Urs [Studer, Frédéric]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

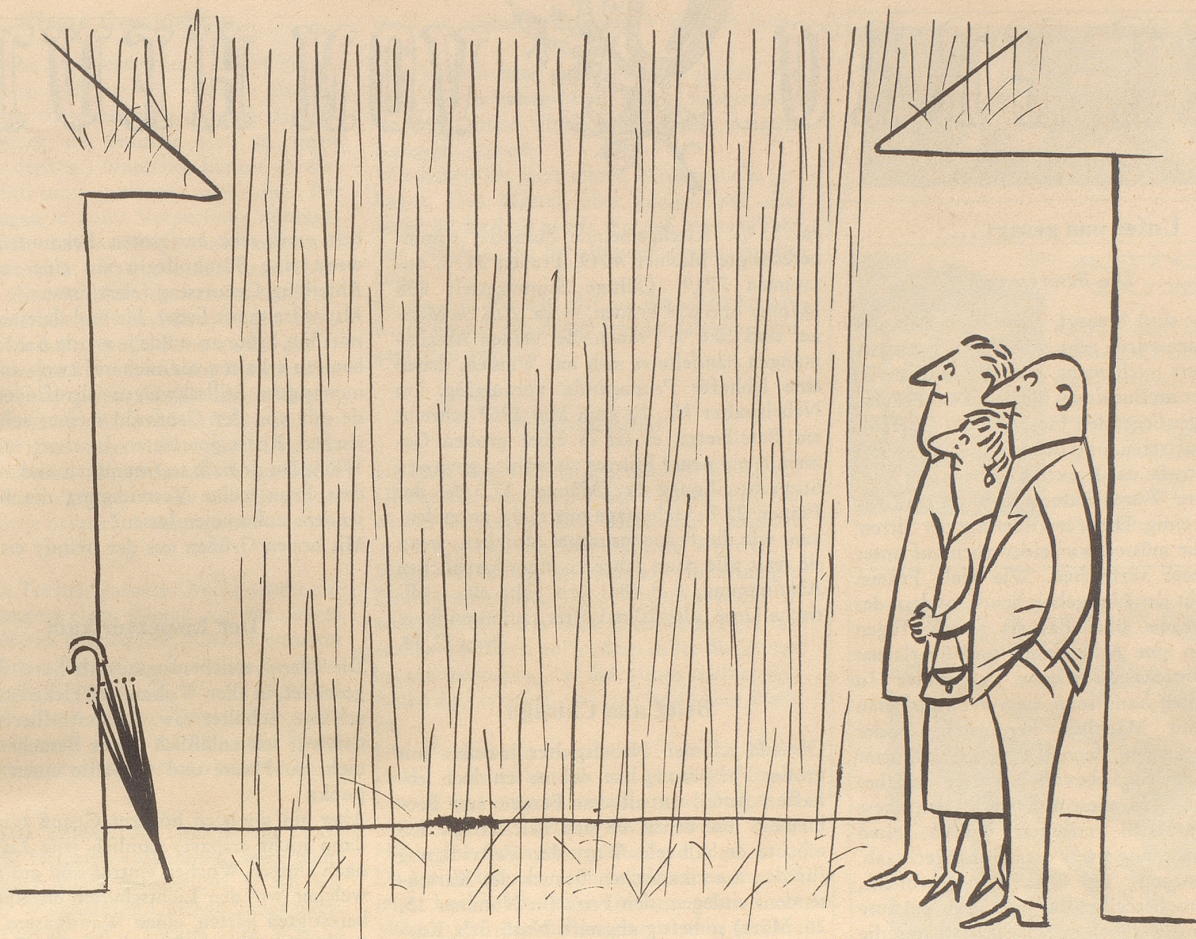
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Studer

« Sie konnten zusammen nicht kommen — — »

Gohn und Sürggel

Ein Emmentaler Auszuger-Bataillon befindet sich auf nächtlichem Marsch durch Täler, über Eggen und Knubel. Die Mitrailleure haben ihre Kugelspritzen auf Zweiräderkarren verladen und trappen naulend neben den Pferden einher. Es ist Tenue-Erleichterung befohlen: der Kragen um drei Knöpfe geöffnet, der Helm an die Patronentasche gehängt. Führer Christian Wüthrich hält sich während des Freimarsches an seinem Guggel und saugt dazu aus seiner klobigen, S-förmigen Pfeife. Unversehens wickelt er eine Fluchsträhne ab.

Der Zugführer springt besorgt hinzu: «Was gits, Wüthrich? Het di dr Gaul tschaupe?» Wüthrich weist ihm den bloßen Sürggel (Beißer) in den Fingern; der Gohn sei ihm

entfallen und wahrscheinlich unter die Räder geraten. In der Täubi wirft er den Sürggel, mit dem allein er ja nichts anzufangen weiß, in weitem Bogen in die Nacht hinaus. Der Zugführer tröstet ihn mit einer Zigarette. Unterdessen naulen sie weiter.

Nach einer halben Stunde wird ein Marschhalt von zehn Minuten eingelegt, mit Aus-treten nach links. Kurz vor dem Wiederaufbruch bricht Christian Wüthrich in ein neues Wüten in den allerhöchsten Tönen aus. Der

Zugführer horcht erschrocken auf. «He, was gits scho wider Ugrads, Wüthrich?»

Statt einer Antwort wettet der Mitrailleursoldat unaufhaltsam, untröstlich weiter und deutet auf den von der Patronentasche abgehängten Helm, worin wie in einem Briefeinwurf der verlorengelaubte Pfeifengohn zum Vorschein kommt. Endlich würgt Christian Wüthrich die Worte hervor: «Wenn ich in der Täubi nur den Sürggel nicht weg-geworfen hätte, dann könnte ich weiter-lutschen!»

Das Bataillon naulet dem Morgen entgegen, und im nächsten Dorf erhebt sich Führer Wüthrich einen neuen S-förmigen Rauch-schlot.

Tobias Kupfernagel

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Bes. W. Hofmann

Trinken Sie jetzt täglich
Weisflog
er ist fein und mild und tut
so gut; gespritzt,
ein Durstlöcher par excellence

HOTEL ROYAL
Beim Badischen Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz
BASEL